



**Highspeed** | Für viele Tester war die Fahrt auf dem Hochgeschwindigkeitskurs das Highlight des Tages

## Potz-Blitz!

**Leser-Aktion** | Einmal auf die Hochgeschwindigkeitsstrecke. Für acht Flottenleiter wurde dieser Traum beim Event von Opel und der Autoflotte wahr. Aber es gab noch jede Menge mehr zu testen, sehen und erleben.

— Nicht erst seitdem Fußball-Kulttrainer Jürgen Klopp werbewirksam mit Modellen aus Rüsselsheim tourt, gibt sich Opel als die Marke zum Anfassen. Das können nun auch die Teilnehmer des gemeinsamen Testcamps von Opel und der Autoflotte bestätigen, die einen Tag lang die Flotte der Blitzmarke ausgiebig und unter realitätsnahen Bedingungen ausfahren durften.

Bewusst im feinen Zwirn, sprich als jeweilige Business Edition, fuhren der Insignia und der Zafira vor und stellten sich dem Urteil der



Foto: Rocco Swantusch/Autoflotte

**Autsch!** | Eine Übung auch für den Fahralltag: das richtige Bremsen des Autos – ohne Schäden

acht Fuhrparkverantwortlichen, die Anfang September auf das Opel-eigene Testgelände in Dudenhofen nahe Frankfurt gekommen waren. Vor der Ausfahrt galt es aber, die richtige Sitzposition zu finden. Die beiden Trainer zeigten zunächst den perfekten Sitz für Hände, Gurt und Oberkörper – eine Hilfe, die in jeden Flottenalltag passt.

Im Anschluss schickte das Instruktor-Duo die Flottenmanager auf die Slalomfahrt samt dem berühmten Elchtest. Wer hier mit Geschicklichkeit glänzen wollte, brauchte



1 | Der Untergrund bestimmt den Bremsweg massiv. Nach dem Bremsen auf dem Trockenen stand das Bremsen auf nasser Fahrbahn an 2 | Auch bei der Lenkbewegung sollte man den richtigen Dreh raushaben. Die Teilnehmer erfahren, welche Griffe die richtigen sind 3 | Mindestens genauso wichtig ist die richtige Sitzposition hinterm Steuer. Hier zeigt der Instruktor Tipps und Tricks für den Fahralltag 4 | OnStar heißt Opels Konnektivitätspaket. Welche Online-dienste damit möglich sind, zeigt ein Experte 5 | Wettkampf: Wer bremst das Fahrzeug auf nasser Fahrbahn am besten ein? Hier entscheidet am Ende allein der gemessene Bremsweg über den Erfolg im Wettstreit

neben dem sanften Fuß am Gas auch die richtige Handstellung am Lenkrad, um mit schnellen und gleichzeitig koordinierten Einschlagbewegungen die Kurvenfahrt sowie die abschließende Gefahrenbremsung meistern zu können.

**Aha-Effekt** | Apropos Bremsen: Mit der Kraft von gut 30 Kilogramm im Bein muss das Bremspedal niedergedrückt werden, damit das Auto schnell zum Stehen kommt – eine nicht alltägliche, aber sehr wichtige Übung. Schnell setzten erste Aha-Effekte bei

den Fahrern ein, die mit dem neuen Wissen nun auf den Handling-Parcours der Rennstrecke gingen. Als Highlight wartete die Fahrt auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke mit dem bis zu 40 Grad geneigten Test-Oval.

Neben dem Fahrzeugwechsel bot sich an dem Tag auch ein Wechsel der Testbedingungen. Der Mix aus Sonne, Wind und Regen störte nicht, sondern wurde gern als weiteres Kriterium für die Testfahrten angenommen. Als Kontrastprogramm, sozusagen zum Entschleunigen und Träumen, ging

es zum Oldtimer-Treff, der an diesem Samstag ebenfalls in Dudenhofen gastierte.

**Alles passte** | Den Flottenverantwortlichen gefiel nicht nur das Tagesprogramm, sondern auch der gebotene Mix an Opelmodellen (Insignia, Zafira, Karl). „Ich war wirklich überrascht, wie sportlich und elastisch sich der Zafira im Vergleich zum Insignia zeigt. Das hätte ich so nicht erwartet“, gestand beispielsweise Yasmin Hartmann, die sich um die Geschicke der Panalpina-Flotte kümmert. ▶



Fotos: Rocco Swantusch/Autoflotte



**„Ich war überrascht davon, wie sportlich und elastisch sich der Zafira gezeigt hat.“**

*Yasmin Hartmann*

**„Bei den vielen Fahrübungen habe ich gelernt, mich nicht zu überschätzen.“**

*Danny Wendel*

**„Ich habe gelernt, wie ich die richtigen Einstellungen für den Fahrersitz wählen kann.“**

*Michael Menier*

Auch Danny Wendel, Flottenmanager bei Johnson Control, nahm jede Menge mit: „Ich habe vor allem bei den Fahrübungen gelernt, mich nicht selbst zu überschätzen. Insgesamt wurde beim Testcamp sehr viel angeboten. Alles war top organisiert und wurde gut durchgeführt.“ Dem schloss sich Fuhrparkleiter Michael Menier, Abteilungsleiter Bauhof aus Limburg, an: „Zu lernen, die richtigen Einstellungen für den Fahrersitz zu wählen, war ebenso lehrreich wie die Möglichkeit, verschiedene Modelle zu testen. Der Tag war informativ und abwechslungsreich, also rundum gelungen.“ Die Autoflotte dankt den Trainern, den Opel-Key-Accountern Hermann Cosack und Jörg Wittkuhn sowie dem Opel-Presseteam für die tolle Zusammenarbeit. |rs



**Ein Tag für viele Eindrücke** | Acht Fuhrparkverantwortliche durften in Dudenhofen Vollgas geben



**Schmankerl** | Ein Trip zurück in die Vergangenheit beim Oldtimer-Treffen



**Leidenschaft** | Die „Faszination Auto“ teilten alle Flottenchefs beim Testcamp